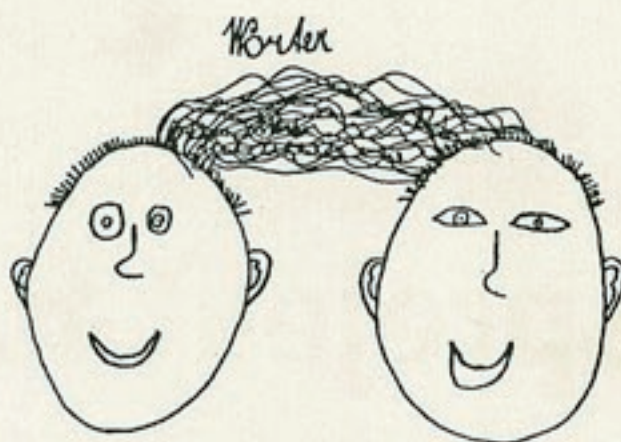


- Entfaltung der Kreativität liegt die Betonung auf:
- Entwicklung des eigenständigen Denkens: Gerade in einer Zeit, in der traditionelle Werte neu überdacht, teilweise aufgehoben werden und Strukturen und Normen sich ständig ändern, ist es wichtig, junge Menschen zum Selbstdenken zu ermutigen und ihr Urteilsvermögen zu fördern, sodass sie offen für neue Ideen und Lösungswege sein können, ohne dadurch völlig verunsichert zu werden.
- Konfliktlösungshilfe: Die Auseinandersetzung mit verschiedenen Vorstellungen, Konzeptionen und Lebensformen hilft nicht nur Gewalt und Aggressionen zu verringern, sondern bietet auch Konfliktlösungen an.
- Orientierungshilfe: Das Philosophieren über ethische Fragen bietet eine solche. Anhand von Gedankenexperimenten kann man überlegen, wie man Handlungen setzt, und gemeinsam findet eine Reflexion darüber statt.
- Steigerung des Selbstwertgefühls: Es wird Kindern bewusst, dass ihre Gedanken wertvoll sind, und auch so mancher „schlechte Schüler“ erfährt, dass er interessante, manches Mal einzigartige Gedanken hat.
- Förderung der Toleranz: Das Philosophieren mit Kindern vermittelt einige Fähigkeiten, die in einer Welt, die mehr und mehr von einer gegenseitigen Abhängigkeit gekennzeichnet ist, unerlässlich sind. Solche für internationale und interkulturelle Beziehungen wichtigen Fähigkeiten sind:
  - Achtung und Respekt vor Leistungen und Ansichten Andersdenkender,
  - Konflikte als Mittel zu erkennen, um neue Erfahrungen zu machen und so zu einem größeren Verständnis zu gelangen,
  - Alternativen zu finden, kritisch und kreativ zu denken,
  - Mut zur Selbstkorrektur zu haben.

Philosophieren mit Kindern kann damit die ideale Rahmenbedingung sein, um intersubjektive Erfahrung und Verständnis für die komplexe, kulturelle Pluralität auszuarbeiten. Dabei geht es weniger darum, zu einem Konsens zu finden, als vielmehr darum, ein gegenseitiges Verständnis zu erlangen. Weiters bereitet das Philosophieren junge Menschen auf die Auseinan-



...dass diese Menschen am Bild ihre Gedanken durch das Philosophieren austauschen und dadurch lernen. *Lukas, 10 Jahre*

dersetzung mit der Wirklichkeit vor und hilft ihnen, sich einer Welt, in der sich die gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und sozialen Werte in einem ständigen Wandel befinden, kritisch und verantwortungsbewusst zu stellen und deren Anforderungen in Interaktion zu bewältigen. Die gesellschaftliche Relevanz der Kinderphilosophie liegt folglich darin, dass die Kinder zu selbstständigen, denkenden und mündigen Bürgern erzogen werden, die kritikfähig sind und die aktiv zur Erhaltung des Friedens und der Demokratie beitragen.



Wenn eine Frage kommt, rasen die Gedanken wie ein Pfeil durch mein Gehirn. *Birgit, 10 Jahre*

Die Fähigkeit für das Gelingen eines friedlichen Zusammenlebens ist jedoch nur möglich, wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind. Dazu gehören die Entwicklung einer Gesprächskultur und die Fähigkeit zur Toleranz. Doch weder die Fähigkeit zum Dialog, noch die Fähigkeit zur Toleranz entwickeln sich von einem Tag auf den anderen. Es ist ein Entwicklungsprozess, der auf allen Stufen des Bildungssystems eine Rolle spielen muss.

## Das Institut für Kinderphilosophie

Das Institut für Kinderphilosophie ist die erste derartige Einrichtung in Europa und die einzige im deutschen Sprachraum. Arbeitsschwerpunkte sind:

- **Forschung:** Das Verfassen von wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der Grundlagenforschung zur Kinderphilosophie, Untersuchungen zur Denk- und Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen, wie auch zu Themen Kindheit, Kinderrechte, Gewalt- und Suchtprävention. Darüber hinaus werden Schulversuche wissenschaftlich betreut. Tagungen und Kongresse bieten eine wertvolle Möglichkeit zum internationalen Gedankenaustausch. So trafen sich 2004 Experten aus 23 Ländern in Graz zum Kongress mit dem Titel „Encouraging Philosophical Thinking“.
- **Erstellung und Erarbeitung von Arbeitsunterlagen:** In enger Zusammenarbeit mit Verlagen entwickelt das Institut für Kinderphilosophie Kinderbücher und Lehrmaterialien.
- **Bildung und Weiterbildung:** Allen Kindern und Jugendlichen, aber auch Erwachsenen, wird der Zugang zu einem kontinuierlichen Seminar-, Kurs- und Veranstaltungsbetrieb ermöglicht.
- **Philosophische Beratungsstelle:** Das Institut für Kinderphilosophie steht Kindern, Jugendlichen, Eltern, LehrerInnen, KindergärtnerInnen sowie allen pädagogischen Einrichtungen zur Verfügung.
- **Informations- und Dokumentationsstelle:** Das Institut für Kinderphilosophie archiviert und dokumentiert wissenschaftliche Arbeiten zum Thema Kinderphilosophie und erweitert ständig seine bereits umfangreiche Fachbibliothek und Videothek.
- **Internationale Zusammenarbeit:** Das Institut arbeitet mit zahlreichen Universitäten und anderen pädagogischen Einrichtungen zusammen und ist Partner bei mehreren EU-Projekten. Diese bekommen im erweiterten Europa einen immer höheren Stellenwert und ermöglichen einen intensiveren wissenschaftlichen Austausch.
- **Info-Kinderphilosophie:** Vierteljährlich erscheint die Zeitschrift Info-Kinderphilosophie.